



Wie funktioniert eine Ausbildung in Deutschland? Antworten darauf gaben gestern EGV-Auszubildende den jungen Gästen der Lions, die aus vielen verschiedenen Ländern der Welt kommen.

Foto: Hennes

# Einen Blick über den Tellerrand wagen

## Lions-Club empfängt Jugendliche aus aller Welt – Unnaer reist nach Peking

Von Theresa Demski

**Unna. Zum ersten Mal beteiligen sich die Lions in Unna in diesem Jahr als Gastgeber an einem Austauschprogramm für Jugendliche: 22 junge Menschen aus aller Welt sammeln Eindrücke in der Region.**

Cornelius Räcker steckt schon in den Startlöchern. Ende der Woche bricht der 18-Jährige zu einer dreiwöchigen Reise nach Peking auf. Unterstützung bekommt er dabei vom Lions Club aus Unna. Der hat sich fest vorgenommen, jedes Jahr zwei Jugendliche bei ihrer Reise in die Welt zu unterstützen. Cornelius Räcker freut sich über die Chance und nimmt mit viel Vorfreude im Gepäck am Lions-Projekt teil. Unter dem Titel „Incoming and Outgoing“ beteiligen sich Clubs in der ganzen Welt an dem Konzept: „Von

dem internationalen Jugendaustausch können junge Menschen nur profitieren“, sagt Klaus Moßmeier, Past-Präsident im Lions-Club. Und deswegen finanziert der Serviceclub Gebühren und Campkosten für zwei Jugendliche im Jahr. Das ist nicht neu.

### Jugendliche sprechen über Politik

Allerdings fungieren die Lions in diesem Jahr zum ersten Mal auch als Gastgeber – also nicht nur Outgoing, sondern auch Incoming. Seit fünf Wochen sind 22 junge Menschen aus der ganzen Welt in der Region zu Gast. Auf zehn Tage in Gastfamilien folgten zehn Tage im Camp in Gelsenkirchen.

Ein junger Mann aus Finnland zog für zehn Tage bei Moßmeiers ein, ein Kanadier freute sich über die Gastfreundschaft bei Cornelius Räcker. „Das war toll“, sagt

der 18-Jährige, „wir sind richtig ins Gespräch gekommen“. Und das dreht in diesen Zeiten nicht selten um Politik. Donald Trump, Angela Merkel und Kanadas junger Premier Justin Trudeau waren nicht selten Thema am Esstisch. „Dieser Austausch bringt uns Jugendliche zu ganz neuen Ufern“, sagt Cornelius Räcker, „wir entdecken andere Seiten der Welt und lernen die Menschen und deren Kultur dort kennen“.

Ein Stück deutsche Kultur lernten die jungen Austauschteilnehmer gestern in Unna kennen. Denn einen Tag lang machten sie von ihrem Camp in Gelsenkirchen aus einen Abstecher nach Unna. Dort wurden sie von Christian Heumann von der EGV empfangen. Deren Auszubildende hatten einen Vortrag für die Gäste vorbereitet. Schließlich sei das Ausbildungssystem in Deutsch-

land einzigartig, befinden Moßmeier. Deswegen wolle man den Jugendlichen einen Einblick geben. Das Lebensmittelunternehmen EGV zog mit und ermöglichte den Gästen anschließend auch eine Führung durch den Betrieb.

### Ausbildung, Kultur und Bewegung

Am Nachmittag ging es dann weiter Richtung Lichtkunstzentrum. „Ausbildung, Kultur und Aktion: Das wollten wir den Gästen an diesem Tag bieten“, sagt Moßmeier. Also sahen sich die jungen Leute zwischen den Kunstwerken im Lichtkunstzentrum um, die sich als ebenso international entpuppten wie ihre eigene Gruppe. Den Tag beendeten sie auf dem Tennisplatz. Ende der Woche geht es dann zurück in die Heimat – während für Cornelius Räcker die große Reise beginnt.